



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

Betriebswirtschaft
Zweibrücken

Modulhandbuch

Studiengang Finanzdienstleistungen (17.02.2016)

Bachelor of Arts

Hochschule Kaiserslautern

Standort Zweibrücken

FB Betriebswirtschaft

Amerikastr. 1

66482 Zweibrücken

Telnr.: +49 631 3724-5201

Faxnr.: +49 631 3724-5248

E-Mail: Brigitte.Jene@hs-kl.de

Homepage: <http://www.hs-kl.de>

Details zum Studiengang

Abschluss	Bachelor of Arts
Fachbereich	Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	7 Semester
Zugangsvoraussetzung	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
Vorpraktikum	nicht erforderlich
Studienbeginn	Wintersemester
Akkreditierung	Ja FIBAA www.fibaa.de
Weitere Informationen	
Links	Fachbereich: www.hs-kl.de/bw Studiengang: www.hs-kl.de/fachbereiche/bw/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/finanzdienstleistungen.html Prüfungsordnung: www.hs-kl.de/fachbereiche/bw/studierende/pruefungsordnungen-hochschulgesetz.html
Studierendensekretariat	Studierendensekretariat Zweibrücken E-Mail: studsek-zw@hs-kl.de Homepage: www.hs-kl.de/hochschule/dezernat/dezernat-fuer-studien-und-pruefungsangelegenheiten/
Dekanat	Brigitte Jene Telnr.: +49 631 3724-5201 Faxnr.: +49 631 3724-5248 E-Mail: Brigitte.Jene@hs-kl.de
Fachstudienberatung	Prof. Dr. Christian Armbruster Telnr.: +49 631 3724-5258 Faxnr.: +49 631 3724-5205 E-Mail: Christian.Armbruster@hs-kl.de

Modulgruppe: A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule

1. Semester General Management (A.1.2)

Modulnummer: A.1.2	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Verständnis des Geschäftsbetriebs von Kunden der Finanzdienstleistungsindustrie. Für diese Unternehmen soll ein Überblick über Führung und Management als Ganzes gegeben werden. Die Studierenden sollen verstehen: heutiges, globales Umfeld, Prinzipien der Führung, Entscheidungsfindung, Value Chain; Strategien & Corporate Governance sowie Kommunikation. Die Lehrveranstaltung umfasst theoretische Modelle, wie auch praktische Beispiele.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - General Management 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster	

Veranstaltung General Management (A.1.2-1)

Veranstaltungsnr.: A.1.2-1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	1. Conducting business in the global economy 2. Starting small business 3. Managing business 3.1. Managing human resources and labor relations 3.2. Developing marketing strategies to satisfy customers 3.3. Managing financial information and resources 4. Analyzing the company 4.1. Reaching the value conclusion 4.2. Valuations for specific purposes 4.3. Valuing professional practices	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Courtland L. Bovée, John V. Thill, Business in Action, 2001 Shannon P. Pratt, Valuing small businesses and professional practices, Second Edition, 1986 und 1993	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch/Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch/Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster	

1. Semester Grundlagen der BWL / Unternehmensführung (A.2.1)

Modulnummer: A.2.1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundlagen der BWL / Unternehmensführung 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott	

Veranstaltung Grundlagen der BWL / Unternehmensführung (A.2.1-1)

Veranstaltungsnr.: A.2.1-1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott	

1. Semester Mathematik (A.4)

Modulnummer: A.4	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen: • mit den wesentlichen Grundlagen der Mathematik sicher umzugehen, • lineare Gleichungssysteme hinsichtlich ihrer Lösbarkeit zu prüfen und ggf. Lösungsverfahren durchzuführen, • Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher zu analysieren, ihre Eigenschaften methodisch strukturiert zu beschreiben und • praktische Anwendungen mit Hilfe der Differential- und Integralrechnung vorzunehmen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Mathematik Unterrichtsgespräch, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Mathematik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Dr. Klaus J. Schröter Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher	

Veranstaltung Mathematik (A.4-1)

Veranstaltungsnr.: A.4-1	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	I. GRUNDLAGEN 1. Grundlegende Rechengesetz 1.1. Zahlenbereiche 1.2. Potenzrechnung 1.3. Wurzelrechnung 1.4. Logarithmusrechnung 2. Spezielle Ausdrücke 2.1. Intervallschreibweise und Betrag 2.2. Summen- und Produktzeichen 2.3. Fakultät 3. Aussagenlogik 3.1. Grundlagen 3.2. Verknüpfungen von Aussagen 4. Mengenlehre 4.1. Grundlagen 4.2. Mengenrelationen 4.3. Mengenoperationen und Mengenalgebra 4.4. Potenzmenge und Cartesisches Produkt 5. Beweistechniken 5.1. Direkter Beweis 5.2. Indirekter Beweis 5.3. Vollständige Induktion II. LINEARE ALGEBRA 1. Einführung 1.1. Vektorräume und Vektordefinition 1.2. Grundoperationen mit Vektoren 1.3. Linearkombination von Vektoren 1.4. Lineare Unabhängigkeit und Abhängigkeit 2. Matrizen 2.1. Matrixbegriff 2.2. Matrizenoperationen 2.3. Elementare Basistransformation 2.4. Spezielle Eigenschaften und Operationen 3. Lineare Gleichungssysteme 3.1. Begriff des linearen Gleichungssystems 3.2. Lösungsverhalten linearer Gleichungssysteme 3.3. Lösungsverfahren III. ANALYSIS 1. Funktionen 1.1. Abbildungen 1.2. Funktionsbegriff 1.3. Eigenschaften von Funktionen 1.4. Umkehrfunktion (Inverse Funktion) 2. Folgen und Reihen 2.1. Zahlenfolgen 2.2. Spezielle Folgen 2.3. Eigenschaften von Folgen 2.4. Arithmetische und geometrische Reihen 2.5. Grenzwerte von Reihen 2.6. Grenzwerte von Funktionen 3. Differentialrechnung 3.1. Differenzen- und Differentialquotient 3.2. Ableitungen v. Funktionen einer unabhängigen Variablen 3.3. Partielle Ableitungen v. Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen 4. Anwendungen der Differentialrechnung 4.1. Charakteristische Kurvenpunkte und Kurvendiskussion 4.2. Extremwerte von Funktionen mehrerer Variabler 4.3. Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen 4.4. Bestimmung globaler Extremwerte) 5. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen 5.1. Problemstellung 5.2. Unbestimmtes 5.3. Bestimmtes Integral
---------	--

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Heuser, H.: Lehrbuch der Analysis - Teil 1, 17. Auflage, Teubner, 2009. Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler –Band 1 u. 2, 12. Auflage, Vieweg, 2009. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1, 6. Auflage, Elsevier, 2004. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 2, 5. Auflage, Elsevier, 2004. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1 - 3, 13. Auflage, nbw, 2010. Sydsæter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, Pearson Studium 2008.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Klaus J. Schröter Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher

1-2. Semester Grundlagen der VWL (A.3)

Modulnummer: A.3	Semester: 1-2	Umfang: 9 ECTS CP, 8 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 2 Semester	Häufigkeit: LV abhängig
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen: • Die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns kennen und im Rahmen bzw. mit Hilfe abstrakter ökonomischer Modelle fundiert zu argumentieren, • Die Funktionsweise von Märkten in Abhängigkeit unterschiedlicher Marktsysteme kennen, • Den Einfluss der Preisgestaltung, der Präferenzen von Konsumenten und des strategischen Verhaltens von Produzenten auf die Marktergebnisse verstehen, • Den Zusammenhang zwischen zentralen makroökonomischen Zielgrößen wie Inflation, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliches Gleichgewicht zu erklären, • Die Teilnehmer sollen aktuelle nationale bzw. internationale wirtschaftspolitische Ereignisse analysieren und in Diskussionen ihre eigene Meinung hierzu darstellen können. • Die Teilnehmer können makroökonomische Sachverhalte auf die betriebswirtschaftliche Entscheidungsebene übertragen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Übungen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	4,35 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundlagen der VWL I 4V 2. Semester - Grundlagen der VWL II 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer	

Veranstaltung Grundlagen der VWL I (A.3-1)

Veranstaltungsnr.: A.3-1	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	1. Grundlagen wirtschaftlichen Handelns 1.1. Ökonomisches Denken und Prinzipien 1.2. Denkmodelle als Analysemittel (mathematische/graphische) 1.3. Unterschiedliche Marktformen 2. Mikroökonomische Fundierung der Preisbildung in Wettbewerbsmärkten 2.1. Haushaltstheorie 2.1.1. Budgetbeschränkung 2.1.2. Präferenzen 2.1.3. Konsumententscheidung 2.1.4. Einkommens- und Substitutionseffekt 2.1.5. Nachfrage eines Haushaltes und des Gesamtmarktes 2.2. Unternehmenstheorie 2.2.1. Technologie und Gewinnmaximierung 2.2.2. Kostenminimierung 2.2.3. Kostenkurven 2.2.4. Angebot der Unternehmung und einer Branche 2.3. Besondere Märkte: z.B. Netzwerktechnologien 3. Preisbildung auf unvollkommenen Märkten 3.1. Monopol 3.2. Oligopol 3.2.1. Strategiewahl im Duopol 3.2.2. Spieltheorie 3.3. Monopolistische Konkurrenz 4. Funktionen des Wettbewerbs Die Lehrveranstaltung wird mit Übungsteilen und aktuellen Fallbeispielen angereichert.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer

Veranstaltung Grundlagen der VWL II (A.3-2)

Veranstaltungsnr.: A.3-2	Semester: 2	Umfang: 4 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS

Inhalt:	1. Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2. Wirtschaftswachstum - die langfristige Entwicklung 2.1. Empirischer Befund 2.2. Wachstumsdeterminanten und Ansatzpunkte der Wachstumspolitik 3. Konjunktur - die kurzfristige Entwicklung 3.1. Empirischer Befund 3.2. Analyse der Konjunkturschwankungen und Bekämpfungsstrategien im Überblick 4. Theoretische Fundierung - das gesamtwirtschaftliche Angebots- und Nachfragemodell 4.1. Gütermarkt 4.1.1. Konsum- und Sparfunktion 4.1.2. Investitionsfunktion 4.1.3. Staatssektor 4.1.4. Gütermarktgleichgewicht und IS-Kurve 4.2. Geldmarkt 4.2.1. Geldnachfrage 4.2.2. Geldangebot 4.2.3. Geldmarktgleichgewicht und LM-Kurve 4.3. Simultangleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt 4.3.1. Darstellung des IS-LM-Modells 4.3.2. Berücksichtigung des Außenhandels 4.3.3. Auswirkung von Datenänderungen 4.4. Arbeitsmarkt 4.4.1. Klassischer Ansatz 4.4.2. Keynesianischer Ansatz 4.5. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (AS-AD Modell) 4.5.1. Aggregierte Nachfragefunktion 4.5.2. Aggregierte Angebotsfunktion 4.5.3. Auswirkungen von Datenänderungen 5. Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen Die Lehrveranstaltung wird mit Übungsteilen und Fallbeispielen angereichert.
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bartling, H., Luzius, F. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., München 2004. Dornbusch, R., Fischer, S., Stratz, R.: Makroökonomik, 8. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2003. Krugman, P., Wells, R. Economics, 2nd edition Worth Publishers 2009. Krugman, P., Wells, R. Macroeconomics, Palgrave MacMilan 2006 . Mankiw, N. G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Schäffer Poeschel, Stuttgart 2008. Mankiw, N. G. Makroökonomik, 5. Auflage Schäffer Poeschel Stuttgart 2003. Neubäumer, R., Hewel B. (Hrsg.) Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Gabler Verlag 2005. Siebert, H.; Lorz, O. Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 15. Auflage Kohlhammer 2006. Makroökonomische Konzepte aus der Praxis –fast in Romanform geschrieben –finden Sie bei Farmer, R. How the Economy Works, Confidence, Crashes and Self-fulfilling Prophecies, Oxford University Press, Oxford 2010.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 120 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 78 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer

1-3. Semester Privatrecht I-III (A.4)

Modulnummer: A.4	Semester: 1-3	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen: PR I-III	Dauer: 3 Semester	Häufigkeit: LV abhängig
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	I) Sie lernen die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts kennen. Anhand ausgewählter Beispielfälle und Fallstudien lernen und üben Sie die praktische Anwendung Ihrer Rechtskenntnisse. II) Sie erweitern Ihre Kenntnisse in den Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und der Rechtsanwendung. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse bilden einen Schwerpunkt. An Hand von Beispielfällen und Fallstudien üben Sie die praktische Rechtsanwendung. III) Sie vertiefen Ihre Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und der Rechtsanwendung. Besondere Vertragstypen und –gestaltungen sowie Sachenrecht bilden einen Schwerpunkt der Veranstaltung. An Hand von Beispielfällen und Fallstudien üben Sie die praktische Rechtsanwendung.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung, Übung	
Eingangsvoraus.::	Literatur Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 9. Auflage. Führich, Wirtschaftsprivatrecht in Fragen und Antworten, 5. Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Privatrecht I 2V 2. Semester - Privatrecht II 2V 3. Semester - Privatrecht III 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl	

Veranstaltung Privatrecht I (A.5-1)

Veranstaltungsnr.: A.5-1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen: PR I		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Einführung in das Recht 2. Natürliche und juristische Personen 3. Rechtsobjekte (Sachen, Rechte, Rechtsdurchsetzung) 4. Rechtsgeschäftliche Grundlagen 5. Einführung in die Schuldverhältnisse	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 9. Auflage. Führich, Wirtschaftsprivatrecht in Fragen und Antworten, 5. Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. jur. Martin SpaetgensSprechstunde nach Vereinbarung	

Veranstaltung Privatrecht II (A.5-2)

Veranstaltungsnr.: A.5-2	Semester: 2	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen: PR II		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Rechtsgeschäftliche / gesetzliche Schuldverhältnisse 2. Anbahnung von Rechtsgeschäften 3. Wirtschaftsrechtlich relevante Schuldverhältnisse 3.1. Kaufvertrag 3.2. Darlehensvertrag 3.3. Sonstige ausgewählte Vertragstypen 3.4. Besonderheiten der Vertragsgestaltung, AGB 4. Leistungspflichten 5. Leistungsstörungen 6. Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, jeweils aktuelle Auflage Führich, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 5. Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch (ggf. englische Texte) Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. jur. Martin Spaetgens Sprechstunde nach Vereinbarung	

Veranstaltung Privatrecht III (A.5-3)

Veranstaltungsnr.: A.5-3	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen: PR III		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Besondere Vertragstypen und – 1.1. Verbrauchsgüterkauf 1.2. Handelskauf 1.3. Kauf unter Eigentumsvorbehalt 1.4. Leasing 1.5. Haustür- und Fernabsatzgeschäfte 2. Sachenrecht 2.1. Grundlagen 2.2. Recht der beweglichen Sachen 2.3. Recht der Immobilien 2.4. Wohnungseigentumsrecht	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, jeweils aktuelle Auflage Führich, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 5. Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Sprechstunde nach Vereinbarung	

2. Semester Accounting (A.6)

Modulnummer: A.6	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Technik moderner Buchhaltungslogiken, Grundlagen der nationalen und internationalen Rechnungslegung	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Accounting 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott	

Veranstaltung Accounting (Fidi-A.6-1)

Veranstaltungsnr.: Fidi-A.6-1	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Gesetzliche Vorschriften zur Führung von Büchern und zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung 3. Buchtechnische Behandlung von Geschäftsvorfällen, insbesondere bei Banken und Versicherungen (aber in Grundzügen auch bei Handels- und Industriebetrieben) 4. Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich rechtformabhängiger Buchungen des Eigenkapitals und der Ergebnisverwendung, Bewertungsvorschriften der Bilanz und GuV-Rechnung 5. Vorschriften für Konzerne einschließlich Konsolidierungsarten und der Besonderheiten der Konzernrechnungslegung von Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Finanzholdings 6. Überblick zu wichtigen Konzepten der „Generally Accepted Accounting Principles“ 7. Vertiefungseinheiten zu Informationsinstrumenten nach IFRS (Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang, Konzernabschluss) insbesondere mit Relevanz für Banken und Versicherungen 8. Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten einschließlich der Sanktionen im Bereich der Rechnungslegung 9. Jahresabschlusspolitik der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Wöhe, Günter / Kussmaul Heinz, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. Buchholz, Rainer, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS. Zimmermann, Jochen / Werner, Jörg R., Buchführung und Bilanzierung nach IFRS. Scherrer, Gerhard, Rechnungslegung nach neuem HGB. Bieg, Hartmut, Bankbilanzierung nach HGB und IFRS. Stickney, Clyde P. / Weil, Roman L. / Schipper, Katherine / Francis, Jennifer, Financial Accounting –An Introduction to Concepts, Methods, and Uses. jeweils aktuelle Auflage Im Kurs werden weitere Unterlagen zu aktuellen Entwicklungen und zu bearbeitenden Fallstudien ausgeteilt bzw. auf ergänzende Literatur verwiesen.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch/Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch/Deutsch	

Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott

2. Semester Statistik (A.7)

Modulnummer: A.7	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Zahlenmaterial graphisch und numerisch aufzubereiten und darzustellen, • Zahlenmaterial zu analysieren und zu interpretieren, • Zahlenmaterial aus einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen, • reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten und • aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Statistik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Statistik (A.7-1)

Veranstaltungsnr.: A.7-1	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Grundlagen der Statistik 1.1. Statistische Grundbegriffe und Ablauf einer statistischen Untersuchung 1.2. Mathematische Hilfsmittel 2. Deskriptive (beschreibende) Statistik 2.1. Eindimensionale Häufigkeitsverteilung 2.2. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilung 2.3. Parameter von Häufigkeitsverteilungen 2.3.1. Lageparameter 2.3.2. Streuungsparameter 2.3.3. Zusammenhangsmaße 2.3.4. Konzentrationsmaße 2.4. Regressionsanalyse 3. Wahrscheinlichkeitsrechnung 3.1. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 3.2. Zufallsvariable 3.3. Wahrscheinlichkeitsverteilungen 3.3.1. Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen 3.3.2. Stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen 4. Induktive (schließende) Statistik 4.1. Schätzverfahren 4.1.1. Intervallschätzungen für Mittelwerte, Anteilswerte, Varianzen 4.1.2. Bestimmung des notwendigen Stichprobenumfangs 4.2. Hypothesentestverfahren 4.2.1. Tests von Hypothesen über Mittelwerte und Anteilswerte 4.2.2. Tests von Hypothesen über Differenzen zwischen Mittel- und Anteilswerten 4.2.3. Anpassungstests 4.2.4. Chi²-Unabhängigkeitstest Für die Übungsteile innerhalb der Lehrveranstaltung werden Kenntnisse von Softwareprogrammen wie Excel und PowerPoint erwartet.	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	B. Auer, H. Rottmann, Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Lehrbuch Gabler, 2010. H. Cremers, Stochastik für Banker, Bankakademie Verlag, 1998. D. F. Groebner, P.W. Shannon, P.C. Fry, K.D. Smith, Business Statistics: A Decision-making Approach, 5. Aufl. Upper Saddle River, NJ 2001. J. Hartung, Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, 2009. L. Kazmier, Wirtschaftsstatistik, McGraw-Hill, 1999. H. Kobelt, D. Steinhausen, Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 7. Auflage, Schäffer-Pöschel, 2006. D. Levine, T. Krehbiel, M. Berenson, Business Statistics: A first Course, 5th edition, Prentice-Hall, 2010. J. McClave, G. Benson, T. Sincich, Statistics for Business & Economics, 10th edition, Prentice-Hall, 2007. M. Piazzolo, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Daten sinnvoll aufbereiten, analysieren und interpretieren, Zweibrücker Reihe Bd. 3, 2. Auflage, VVW Karlsruhe, 2011. Th. Poddig, H. Dichtl, K. Petersmeier, Statistik, Ökonometrie, Optimierung, Uhlenbruch, 2003. R. Schlittgen, Einführung in die Statistik –Analyse und Modellierung von Daten, 11. Auflage, Oldenbourg 2008. J. Schira, Statistische Methoden der VWL und BWL, 3. Aktualisierte Auflage Pearson Studium, 2009. P. Zöfel, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, 2003. Unterhaltsame Bücher über „Lügen und Statistik“ sowie über „Zufall und Wahrscheinlichkeiten“: W. Krämer, So lügt man mit Statistik, 7. Auflage, Piper, München, 2005. G. von Randow, Das Ziegenproblem, rororo science, 2004. J. Rosenthal, Vom Blitz getroffen, Eichborn, 2007.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Klaus J. Schröter

3. Semester Softwarepakete (A.11)

Modulnummer: A.11	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen: • über das vorauszusetzende Maß hinaus - das wissenschaftliche und fortgeschrittene Arbeiten mit den MS-OFFICE-Softwareprodukten Word, Excel, PowerPoint und große Datenmengen mit der Datenbanksoftware MS Access strukturiert zu verwalten, • ausgewählte Probleme mit der Software MS Visio zu konzipieren und zu lösen und • ausgewählte Geschäftsprozesse mit der Software Bizagi bzw. Aris Express zu optimieren.	
Vorausgesetzte Module:	Statistik	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit integrierten Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Softwarepakete 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Softwarepakete (A.11-1)

Veranstaltungsnr.: A.11-1	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. MS Office-Standardsoftware 1.1. MS WORD 1.2. MS EXCEL 1.2.1. Logik der Tabellenkalkulation 1.2.2. Strukturierung von Aufgaben 1.2.3. Dateneingabe 1.2.4. Ergebnisberechnung 1.2.5. Besondere Funktionen 1.2.5.1. Finanzmathematische Funktionen 1.2.5.2. Statistische Funktionen 1.2.5.3. Tabellenfunktionen 1.2.5.4. Solver 1.2.6. Diagramme 1.2.7. Automatisierung mit Makros 1.3. MS Powerpoint 1.3.1. Entwurf einer Präsentation 1.3.2. Gestaltung der Vortragsfolien 1.3.3. Objektimport 1.3.4. Präsentationsmodi 1.4. MS Access 1.4.1. Tabellengenerierung 1.4.2. Dateneingabe und -bearbeitung 1.4.3. Datenabfragen 1.4.4. Formularentwurf 1.4.5. Datenverwaltung 1.4.6. Automatisierungen 2. MS Visio 2.1. Prozesskettenmanagement 2.2. Workflowmanagement 3. Aris Express 3.1. Geschäftsprozessoptimierung mit BPMN 3.2. Datenklassifikation	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Ravens, T.: Wissenschaftlich mit Excel arbeiten, 2. überarbeitete Auflage, Pearson-Studium, 2004; Ravens, T.: Wissenschaftlich mit PowerPoint arbeiten, 2. überarbeitete Auflage, Pearson-Studium, 2004; Ravens, T.: Wissenschaftlich mit Word arbeiten, 2. überarbeitete Auflage, Pearson-Studium, 2004; Schuchmann, M., Sanns, W.: Datenmanagement mit MS ACCESS, Oldenbourg-Verlag, 2000 ; Scheer, A.: Geschäftsprozessmanagement, 2005 Allweyer, T.: Business Process Management 2.0, 2009
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.
Verantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß

3. Semester Steuerlehre (A.12.1)

Modulnummer: A.12.1	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	- Fachspezifische Kernkompetenzen: 1. Theoretisches Wissen: Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Steuerrechts, inkl. des Steuerverfahrensrechtes, sowie schwerpunktmäßig die wichtigsten deutschen Steuerarten, inkl. des Ermittlungsweges der Steuerbelastung. 2. Methodisches Wissen: Die Studierenden wissen um Strategien, wie man legal die Steuerlast vermindern kann. 3. Kognitive Fähigkeiten: a) Die Studierenden lernen abzuwägen, welche steuerlichen Handlungsoptionen aus steuerlicher und Gesamtunternehmenssicht günstiger sind. b) Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge und Unterschiede der drei erfolgsabhängigen Steuerarten Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer. 4. Praktische Fähigkeiten: Die Studierenden sollen die steuerlichen Auswirkungen unterschiedlicher Sachverhalte, auch differenziert nach Unternehmensformen, berechnen können. - Randkompetenzen: Aktuelle Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsbranche, insb. bei Finanzprodukten - Methodenkompetenz 1. Analytische Fähigkeiten: Analyse, welche steuerliche Alternativen die höchsten Nutzen hinsichtlich des ?Magischen Dreiecks? erbringen. 2. Transfer: Im Rahmen der Hausaufgaben, insb. zur Thesaurierungsbegünstigung, soll das Basiswissen auf andere Fälle transformiert werden. - Selbstkompetenz 1. Selbstdisziplin: Sie wird unterstützt durch allwöchentliche Wissenstests zum Stoff der letzten beiden Vorlesungswochen. 2. Ethisches Bewusstsein: Es wird anhand von Steuerfällen aufgezeigt bzw. diskutiert, was ein moralisch sauberes Verhalten wäre, bzw. ob die Steuergesetze ?gerecht sind?. - Soziale Kompetenz 1. Kommunikative Kompetenz: Diskussionen über die ?gerechte? Besteuerung von steuerlichen Sachverhalten innerhalb der studentischen Gruppe 2. Teamkompetenz: Die vergebenen anspruchsvollen Hausaufgaben dürfen und sollen im Team bearbeitet werden.	
Lehrformen/Lernmethode:	Interaktive Vorlesung, Selbststudium, Vergabe von kleineren Übungsaufgaben und komplexeren längerfristigen Hausaufgaben, Praktikervortrag, freiwillige Wissenstests aus dem Stoff der letzten beiden Vorlesungswochen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur (120 Minuten)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Steuerlehre 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Rainer Hofmann	

Veranstaltung Steuerlehre (A.12.1-1)

Veranstaltungsnr.: A.12.1-1	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:

Inhalt:	1. Grundlagen der Besteuerung (inkl. Steuerverfahrensrecht) 2. Einkommensteuer 2.1 Persönliche und sachliche Steuerpflicht 2.2 Gewinneinkunftsarten 2.3 Sonderfragen der Mitunternehmerschaft 2.4 Überschusseinkunftsarten 2.5 Verluste und Kosten der privaten Lebensführung 3. Körperschaftsteuer 3.1 Persönliche und sachliche Steuerpflicht 3.2 Gesellschafts- versus schuldrechtliche Beziehungen 4. Gewerbesteuer 4.1 Steuerobjekt und Bemessungsgrundlage 4.2 Der Gewerbebetrieb und seine Gesellschafter 5. Umsatzsteuer 5.1 Allphasen-Netto-Umsatzsteuer-System 5.2 Umsatzsteuer bei internationalen Leistungsbeziehungen 6. Ggf. Sonderfragen bei Ertragsteuern (Einführung in das Internationale Steuerrecht; Besteuerung von Veräußerungserfolgen) Abgeltungsteuer • grundsätzliche Ausgestaltung • Ausnahmen • Fallbeispiel
Empfohlene Literatur:	Basisliteratur: Kudert, S.: Steuerrecht leicht gemacht, aktuelle Aufl., Kleist Verlag, Berlin Ergänzungsliteratur: Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Aufl., Kiehl, Ludwigshafen
Lehrsprache:	Deutsch
Arbeitsaufwand:	180 Stunden Gesamtaufwand: 48 Stunden Präsenzzeit, 132 Stunden Selbststudium
Verantwortlich:	Prof. Dr. Rainer Hofmann

3. Semester Finanzierung und Investition (A.8)

Modulnummer: A.8	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen des modernen Finanzmanagement kennen. Sie wissen, wie die Zusammenhänge von Rentabilität, Liquidität und Finanzierung funktionieren. Sie können die Rentabilität und Liquidität von Unternehmen ermitteln, die Finanzierungsformen darstellen, die Investitionsrechnung anwenden und Investitionsprojekte beurteilen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Finanzierung und Investition 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble	

Veranstaltung Finanzierung und Investition (A.8-1)

Veranstaltungsnr.: A.8-1	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Rentabilität des Gesamtkapitals 2. Management der Kapitalnutzung 3. Management der Gewinnkraft 4. Rentabilität des Eigenkapitals 5. Rentabilität aus Sicht des Inhabers 6. Finanzwirtschaftliche Grundproblematik 7. Beteiligungsfinanzierung 8. Kurzfristiges Fremdkapital 9. Langfristiges Fremdkapital 10. Innenfinanzierung 11. Liquiditätssteuerung 12. Mittelflussrechnungen 13. Grundlagen der Investitionsrechnung 14. Risikobeurteilung 15. Schwachstellen in der Praxis 16. Unternehmensbewertung	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Olfert, K./ Reichel, C.: Kompakt-Training Finanzierung, Ludwigshafen 2008 . Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, München 2011. Seiler, A.: Financial management, Zürich 1999.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble	

3. Semester Marketing und Vertrieb (A.9)

Modulnummer: A.9	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Ziel der Veranstaltung ist es ein allgemeines Verständnis für das weite Feld des Marketings zu schaffen. Die Studierenden sollen insbesondere • einen Überblick über die einzelnen Instrumente der Marketingpolitik und deren Einsatz im Bereich der Finanzdienstleistungen bekommen. • einen Einblick in die Vertriebspolitik und Vertriebsorganisation bekommen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Marketing und Vertrieb 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Marketing und Vertrieb (A.9-1)

Veranstaltungsnr.: A.9-1	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	• Grundbegriffe des Marketing • Marketingpolitik • Vertriebspolitik und Vertriebsorganisation	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bruhn, M.: Marketing, 6. Aufl., (Gabler) Wiesbaden 2002. Freter, H.: Marketing, (Pearson) München 2004. Kotler, P; Armstrong, G., u.a.: Grundlagen des Marketing, 3. Aufl., (Pearson) München 2003. Meffert, H.: Marketing, 9. Aufl.,(Gabler) Wiesbaden 2000. Tietz, B.: Marketing, 3. Aufl., (Werner Verlag) Düsseldorf 1993. Weis, H.Chr.: Marketing, 13. Aufl., (Kiehl) Ludwigshafen 2004. Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 4. Aufl., (Oldenbourg) München 2004. Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 2. Aufl., (Vahlen) München 2003. Zentes, J.; Swoboda, B.: Grundbegriffe des Marketing, 5. Aufl., (Schäffer-Poeschel) Stuttgart 2001.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

3. Semester Organisation (A.10)

Modulnummer: A.10	Semester: 3	Umfang: 4 ECTS CP, 3 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Aufbauend auf der klassischen Organisationstheorie von Kosiol werden aktuelle Ansätze, die das Individuum in Zentren der Organisation sehen, dargestellt. Diese Ansätze werden reflektiert, an den rechtlichen Rahmenbedingungen für Organisationen in der Finanzdienstleistungsindustrie	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,93 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Organisation 3V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Organisation (A.10-1)

Veranstaltungsnr.: A.10-1	Semester: 3	Umfang: 4 ECTS CP, 3V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Grundlagen der Organisationstheorie 1.1. Aufbauorganisation 1.2. Ablauforganisation 1.3. Interaktion der Aufbau- und Ablauforganisation 2. Das Individuum 2.1. Was ist Organizational 2.2. Grundlagen des Individualverhaltens 2.3. Werte, Einstellungen und Arbeitszufriedenheit 2.4. Persönlichkeit und Emotionen 2.5. Wahrnehmung und individuelle Entscheidungsfindung 2.6. Grundbegriffe der Motivation 2.7. Motivationstheorien in der Praxis 3. Die Gruppe 3.1. Grundlagen des Gruppenverhaltens 3.2. Teamarbeit 3.3. Kommunikation 3.4. Führung und Vertrauen 3.5. Macht und Politik 3.6. Konflikt und Verhandlung 4. Das Organisationssystem 4.1. Grundlagen der Organisationsstruktur 4.2. Arbeitsgestaltung und Technologie 4.3. Personalmanagement: Politik und Methoden 4.4. Unternehmenskultur 5. Organisatorischer Wandel 6. Nationale und internationale Vorgaben der Organisation in der Finanzdienstleistungsindustrie 6.1. Bankbetrieb 6.2. Versicherungsbetrieb 6.3. Fondsindustrie 6.4. Makler	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Robbins, P. Stephens: Organisation der Unternehmung, 9. Aufl., Pearson Studium 2001 Robbins, Stephen P.; Judge, Timothy A.: Organizational Behavior, 14th Edition, Prentice Hall, 2010 Ebers, M./Gotsch, W.: Institutionenökonomische Theorien der Organisation, in: Kieser A. (Hrsg.): Organisationstheorien, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer 1999 Frese, E./Theuvsen, L.: Organisationsmanagement, Neuorientierung der Organisationsarbeit, Stuttgart: Schäffer-Poeschel 1999 Kieser, A./Woywede, M.: Evolutionstheoretische Ansätze, in: Kieser, A. (Hrsg.): Organisationstheorien, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer 1999 Arbeitskreis „Organisation“ der Schmalenbach-Gesellschaft/Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.: Organisation im Umbruch. (Was) Kann man aus den bisherigen Erfahrungen lernen?, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 48 (1996), S. 621-665. Bea, F.X./Göbel, E.: Organisation, Stuttgart: Lucius & Lucius 1999, S. 314-375 Osterloh, M./Frost, J.: Prozessmanagement als Kernkompetenz. Wie Sie Business Reengineering strategisch erfolgreich nutzen können, Wiesbaden: Gabler 1996, S. 27-37, 50-52, 62-63, 72-75, 91-116.
Lehrsprache:	Literatur: Englisch/Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 120 Std. Kontaktzeit: 31,5 Std. Selbststudium: 88,5 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott

4. Semester Geldtheorie und Geldpolitik (A.13)

Modulnummer: A.13	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Die Funktionen eines Finanzsystems sowie die Rolle geldpolitischer Institutionen kennen, • die theoretischen Grundlagen –wie die Bedeutung der Zinsen und die Kreditvergabe von Banken –zu verstehen, • das europäische Zentralbankwesen im Vergleich zu anderen Systemen kennen, • die innere und/oder äußere Geldwertstabilität zu begründen. Damit können Sie beurteilen, welches Ziel eine Zentralbank - unter welchen Gegebenheiten - verfolgen sollte. • Die unterschiedlichen geldpolitischen Instrumente kennen. Sie werden analysieren, auf welche Übertragungswege (Transmissionsmechanismen) sich die Geldpolitik stützt. • Die aktuellen Fragestellungen der internationalen Geldpolitik zu beurteilen und theoretische fundierte Lösungsansätze auszuarbeiten.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Übungen, Diskussion	
Eingangsvoraus.::	Schulmathematik	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Geldtheorie und Geldpolitik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung Geldtheorie und Geldpolitik (A.13-1)

Veranstaltungsnr.: A.13-1	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Institutionelle Grundlagen 1.1. Funktionen des Finanzsektors 1.2. Geldschöpfung im Finanzsektor 1.3. Regulierung des Finanzsektors 1.4. Die Europäische Zentralbank im internationalen Vergleich 1.5. Geldpolitische Instrumente 2. Grundzüge der Geldtheorie 2.1. Theorie der Zinsen 2.2. Theorie des Bankenverhaltens 2.3. Kreditrationierung 2.4. Transmissionstheorien 3. Grundzüge der Geldpolitik 3.1. Geldwertstabilität als Ziel der Geldpolitik 3.2. Geldpolitische Regelbindung 3.3. Zwischenziele und operative Ziele 3.4. Die geldpolitische Konzeption der Europäischen Zentralbank im internationalen Vergleich Die Lehrveranstaltung wird mit aktuellen Fallbeispielen angereichert.	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Blinder, A. How Central Should the Central Bank be? Journal of Economic Literature, Vol. 48:1 (2010) 123-133. Crow, C.; Meade E.E. The Evolution of Central Bank Governance around the World, Journal of Economic Perspectives Vol. 21 (Fall 2007) 69-90. Dominguez, K. The European Central Bank, the Euro, and Global Financial Markets, Journal of Economic Perspectives Vol. 20 (Fall 2006) S. 67-88. Gischer, H.; Herz, B.; Menkhoff, L. Geld, Kredit und Banken, Eine Einführung, 2. Auflage, Springer-Verlag Berlin 2005. Europäische Zentralbank, Die Geldpolitik der EZB, 2004. Mishkin, F.; The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 6th edition, Addison Wesley 2003. Görgens, E.; Ruckriegel, K.; Seitz, F., Europäische Geldpolitik, Theorie, Empirie, Praxis, 5. Auflage, UTB große Reihe Bd. 8285, 2008. Goodfriend, M. How the World Achieved Consensus on Monetary Policy, Journal of Economic Perspectives Vol. 21 (Fall 2007) 47-68. Wieland, V. (ed.) The Science and Practice of Monetary Policy Today, Springer Berlin 2010. Woodford, M. The Case for Forecast Targeting as a Monetary Policy Strategy, Journal of Economic Perspectives Vol. 21 (Fall 2007) 3-24. Artikel zu aktuellen Themen aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank sowie der Europäischen Zentralbank.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 31,5 Std. Selbststudium: 58,5 Std
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer

4. Semester Öffentliches Recht (A.14)

Modulnummer: A.14	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 3 SWS
Kurzzeichen: ÖR	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen die Grundlagen des Öffentlichen Rechts, insbesondere des Verwaltungsrechts. An Hand ausgewählter Beispielsfälle und Fallstudien lernen Sie die praktische Anwendung Ihrer Rechtskenntnisse. Die Studierenden • kennen die Grundlagen des Staatsorganisationsrechts • haben sich mit der Funktion und dem Inhalt der wichtigsten Grundrechte auseinandergesetzt • kennen die rechtlichen Grundlagen und Grundsätze des Verwaltungsrechts • haben die verschiedenen Handlungsformen der Verwaltung kennengelernt und können diese unterscheiden • haben sich dabei insbesondere mit dem Verwaltungshandeln in Form des Verwaltungsaktes auseinandergesetzt und dabei die verschiedenen Erscheinungsformen, die Entstehung, Abänderung und Rechtsschutzmöglichkeiten erarbeitet • haben einen Überblick über das Verwaltungsprozessrecht erhalten	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Eingangsvoraus.::	Literatur Oberrath, Öffentliches Recht, jeweils aktuelle Auflage	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Öffentliches Recht 3V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl	

Veranstaltung Öffentliches Recht (A.14-1)

Veranstaltungsnr.: A.14-1	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 3V SWS
Kurzzeichen: ÖR		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Einführung in das Staatsorganisationsrecht 2. Übersicht über Funktion und Inhalt der Grundrechte 3. Verwaltungsrecht 3.1. Grundsätze des Verwaltungshandelns 3.2. Handlungsformen der Verwaltung 3.3. Verwaltungsakt 3.4. Änderung von Verwaltungsakten 3.5. Rechtsschutz im Verwaltungsrecht 4. Verwaltungsprozessrecht	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Oberrath, Öffentliches Recht, aktuelle Auflage	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 31,5 Std. Selbststudium: 58,5 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf PohlSprechstunde nach Vereinbarung	

Modulgruppe: B) Spezialisierungsmodule

1. Semester Einführung in die Bankbetriebslehre (B.1)

Modulnummer: B.1	Semester: 1	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie die Rahmenbedingungen des deutschen und europäischen Bankwesens kennen. Insbesondere wird auf die regulatorischen Vorgaben durch die Bankenaufsicht eingegangen. Es wird zudem ein Überblick über die unterschiedlichen Geschäftsbereiche der Banken vermittelt.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Einführung in die Bankbetriebslehre 6V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

Veranstaltung Einführung in die Bankbetriebslehre (B.1-1)

Veranstaltungsnr.: B.1-1	Semester: 1	Umfang: 8 ECTS CP, 6V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Bankensektors 1.1. Banken im Wirtschaftskreislauf 1.2. Die Geldschöpfung durch Banken 1.3. Transformationsfunktion von Banken 1.4. Internationale Bankensysteme 2. Das Bankensystem in Deutschland 2.1. Einteilungskriterien von Banken 2.2. Universalbanken 2.3. Spezialbanken 2.4. Bankenverbände 2.5. Das europäische Zentralbanksystem 2.6. Institutionen der Bankenaufsicht 3. Die Bankenaufsicht 3.1. Notwendigkeit einer staatlichen Bankenaufsicht 3.2. Rechtsgrundlagen 3.3. Die Organisation der Bankenaufsicht 3.4. Gründung von Banken 3.5. Überwachung des laufenden Geschäftes 3.6. Eigenmittelausstattung 3.7. Liquiditätsvorschriften 4. Die Geschäftsbereiche der Banken 4.1. Organisationsstrukturen von Banken 4.2. Überblick zum Privatkundengeschäft 4.3. Überblick zum Firmenkundengeschäft 4.4. Eigengeschäfte der Banken 4.5. Sonstige Organisationseinheiten	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Adrian, Reinhold u.a., Der Bankbetrieb, Wiesbaden, 2000. Becker, Paul u.a., Bankbetriebslehre, Ludwigshafen, 2011. Grill, Wolfgang u.a., Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bad Homburg, 2011. Von Hagen, Jürgen u.a., Geld-, Bank- und Börsenwesen (Obst/Hintner), Stuttgart, 2000. Studienwerk der Bankakademie., Allgemeine Bankbetriebslehre, Frankfurt am Main, 2011.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 240 Std. Kontaktzeit: 63 Std. Selbststudium: 177 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

2. Semester Einführung in die Versicherungsbetriebslehre (B.2)

Modulnummer: B.2	Semester: 2	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Einführung in die Versicherungsbetriebslehre 6V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Einführung in die Versicherungsbetriebslehre (B.2-1)

Veranstaltungsnr.: B.2-1	Semester: 2	Umfang: 8 ECTS CP, 6V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

4. Semester Finanz- und Wirtschaftsmathematik I (B.3)

Modulnummer: B.3	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen •finanzwirtschaftliche Zahlungsströme mit den Methoden der Zins- und Rentenrechnung sachgerecht zu bewerten, •Tilgungs- und Zinspläne bei Krediten unterschiedlicher Strukturen aufzustellen, •sichere und unsichere Finanzprodukte mit modernen Ansätzen der Finanzmathematik zu analysieren, •Investitionen bzw. Investitionsvorhaben quantitativ zu bewerten, •ökonomische Problemstellungen mit Methoden der Optimierung zu lösen und •reale wirtschaftliche Sachverhalte durch Anwendung der Simulationstechnik zu beschreiben und auszuwerten.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit integrierten Präsenzübungen	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss von Mathematik.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Finanzmathematik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Finanzmathematik (B.3-1)

Veranstaltungsnr.: B.3-1	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Zinsrechnung 1.1. Einfache jährliche Zinsrechnung 1.2. Einfache unterjährige 1.3. Zinseszinsrechnung 1.4. Unterjährige Zinseszinsrechnung 1.5. Effektiver Jahreszins und konformer Periodenzins 1.6. Stetige Verzinsung 2. Rentenrechnung 2.1. Nachschüssige Rente 2.2. Vorschüssige Rente 2.3. Rentenzahlung bei Startkapital 2.4. Ewige Rente 2.5. Unterjährige Rentenzahlung bei jährlicher Verzinsung 2.6. Dynamisch steigende Renten 3. Tilgungsrechnung 3.1. Jährliche Ratentilgung 3.2. Unterjährige Ratentilgung 3.3. Jährliche Annuitätentilgung 3.4. Unterjährige Annuitätentilgung 4. Abschreibungsrechnung 4.1. Lineare Abschreibung 4.2. Arithmetisch-degressive Abschreibung 4.3. Geometrisch-degressive Abschreibung 4.4. Leistungsabhängige Abschreibung 5. Kursrechnung 5.1. Kursbegriff 5.2. Kurs einer Zinsschuld 5.3. Kurs einer Ratenschuld 5.4. Kurs einer Annuitätenschuld 6. Finanzprodukte mit unsicheren Zahlungen 6.1. Charakterisierung 6.2. Bewertung	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bitz, M., Stark, G.: Finanzdienstleistungen, 8. Auflage, Oldenbourg, 2008. Cremers, H., Mathematik für Wirtschaft und Finanzen,, 2. Auflage, Frankfurt-School-Verlag, Frankfurt a.M., 2011. Görg, A.: Grundlagen der Finanzmathematik und Statistik, Frankfurt-School-Verlag, 2. Auflage, 2006. Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, 7. Auflage, Pearson Studium, 2009. Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate: Das Übungsbuch, 7. Auflage, Pearson Studium, 2009. Kobelt, H., Schulte, P., Finanzmathematik, 8. Auflage, NWB-Verlag, 2006. Renger, K., Finanzmathematik mit Excel, 3. Auflage, Gabler, 2011. Wüst, K., Finanzmathematik, Gabler, 2006.
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter

4. Semester Firmenkundengeschäft (B.4)

Modulnummer: B.4	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie • lernen die Struktur der Firmenkunden eines Versicherers kennen. • können die Rolle der Versicherung in der Risikopolitik des Mittelstandes und der Industrie positionieren. • erhalten einen Überblick und einen Einblick in die Versicherungsprodukte des Firmenkundengeschäfts • lernen die Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Firmenkundengeschäft bei Banken • erhalten einen Überblick zum Leistungsspektrum im Finanzierungsgeschäft der Banken • lernen das Dienstleistungsangebot der Banken im Auslandsgeschäft kennen • erhalten einen Überblick über weitere Dienstleistungsangebote	
Lehrformen/Lernmethode:	Adrian, R., Heidorn, T., Der Bankbetrieb, Wiesbaden, 2000. Büschgen, H.E., Graffe, F., Handbuch für das Auslandsgeschäft, Bonn, 1998. Brühwiler, B., Internationale Industrieversicherung, Karlsruhe 1994. Dahmen, A., u.a., Corporate Banking, Frankfurt am Main, 2008. Hertel, A., B. Sartorius, Innovatives Zielgruppenmarketing für Versicherungen ab Juli 1994, Karlsruhe 1994. GDV (Hrsg.), diverse Publikationen zu den Versicherungssparten siehe: www.gdv.de. Hets, S., Captive Insurance Company, Wiesbaden 1995. Mikosch, K.H., Industrieversicherungen, Wiesbaden 2005. Stracke, G., D. Geitner, Finanzdienstleistungen Handbuch für den Markt und für die Anbieter. Heidelberg 1992. Tepper, J., Die drei Säulen der Altersvorsorge, Wiesbaden 2003	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss Einführung Versicherungsbetriebslehre und Einführung Bankbetriebslehre.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Firmenkundengeschäft 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Firmenkundengeschäft (B.4-1)

Veranstaltungsnr.: B.4-1	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS

Inhalt:	1. Die Struktur der Firmenkunden 1.1. Mittelständische Kunden 1.2. Industrielle Kunden 2. Das Beratungskonzept und das betriebliche 3. Versicherungsprodukte für Firmenkunden 3.1. Betriebliche Altersvorsorge 3.1.1. Direktversicherung 3.1.2. Pensionskasse 3.1.3. Pensionsfonds 3.1.4. Unterstützungskasse 3.1.5. Pensionszusage (Rückdeckungsversicherung) 3.2. Betriebskrankenkasse 3.3. Produkte der Schaden- und Unfallversicherung 3.3.1. Feuerversicherung 3.3.2. Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung 3.3.3. Einbruchdiebstahlversicherung 3.3.4. Glasversicherung 3.3.5. Leitungswasserversicherung 3.3.6. Elementarschadenversicherung 3.3.7. Tierversicherung 3.3.8. Technische Versicherungen 3.3.8.1. Maschinenversicherung 3.3.8.2. Elektronikversicherung 3.3.8.3. Technische Betriebsunterbrechungsversicherung 3.3.8.4. Montageversicherung 3.3.8.5. Bauleistungsversicherung 3.3.9. Haftpflichtversicherungen 3.3.9.1. Betriebshaftpflichtversicherung 3.3.9.2. Umwelthaftpflichtversicherung 3.3.9.3. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung 3.3.9.4. D&O-Versicherung 3.3.10. Transportversicherung 3.3.10.1. Kaskoversicherung 3.3.10.1.1. Seekaskoversicherung 3.3.10.1.2. Fluskkaskoversicherung 3.3.10.2. Warenversicherung 3.3.10.2.1. Seegüterversicherung 3.3.10.2.2. Binnenwarenversicherung 3.3.10.3. Verkehrshaftungsversicherung 3.3.10.4. Valoren –oder Ausstellungsversicherung 3.3.11. Luftfahrtversicherung 3.3.12. Kreditversicherung 3.3.12.1. Delkredereversicherung 3.3.12.2. Warenkreditversicherung 3.3.12.3. Ausfuhrkreditversicherung 3.3.12.4. Kautionsversicherung 3.3.12.5. Konsumentenkreditversicherung 3.3.12.6. Kautionsversicherung 3.3.12.7. Vertrauensschadenversicherung 3.3.12.8. Insolvenzversicherung 3.3.12.9. Reisepreissicherung 4. Die Captive Insurance Company 4.1. Ziel und Einflussfaktoren bei der Gründung einer Captive Insurance Company 4.2. Die Relevanz der Captive Insurance Company für das Firmenkundengeschäft der Versicherungsunternehmen 5. Das Firmenkundengeschäft aus Bankensicht
---------	---

	5.1. Anforderungen an ein modernes Firmenkundengeschäft 5.2. Problemlösungsbedarf von Firmenkunden 5.3. Die Segmentierung des Firmenkundenmarktes 6. Finanzierungslösungen für Firmenkunden 6.1. Finanzmanagement von Firmenkunden 6.2. Finanzierungsanlässe 6.3. Bonitätsbeurteilung im Überblick 6.4. Das klassische Kreditgeschäft 6.5. Kapitalmarktorientierte Lösungen 6.6. Alternative Finanzierungsinstrumente 7. Das Auslandsgeschäft als Dienstleistung für den Firmenkunden 7.1. Besondere Rechtsgrundlagen 7.2. Zahlungsverkehrslösung im Auslandsgeschäft 7.3. Außenhandelsfinanzierungen 7.4. Der Devisenhandel 8. Sonstige Leistungsangebote im Firmenkundengeschäft 8.1. Consulting-Dienstleistungen 8.2. Cash-Management-Systeme 8.3. E-Business im Firmenkundengeschäft
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Adrian, R., Heidorn, T., Der Bankbetrieb, Wiesbaden, 2000. Büschgen, H.E., Graffe, F., Handbuch für das Auslandsgeschäft, Bonn, 1998. Brühwiler, B., Internationale Industrieversicherung, Karlsruhe 1994. Dahmen, A., u.a., Corporate Banking, Frankfurt am Main, 2008. Hertel, A., B. Sartorius, Innovatives Zielgruppenmarketing für Versicherungen ab Juli 1994, Karlsruhe 1994. GDV (Hrsg.), diverse Publikationen zu den Versicherungssparten siehe: www.gdv.de. Hets, S., Captive Insurance Company, Wiesbaden 1995. Mikosch, K.H., Industrieversicherungen, Wiesbaden 2005. Stracke, G., D. Geitner, Finanzdienstleistungen Handbuch für den Markt und für die Anbieter. Heidelberg 1992. Tepper, J., Die drei Säulen der Altersvorsorge, Wiesbaden 2003
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch/Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter

4. Semester Management und Controlling (B.5)

Modulnummer: B.5	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in das Controlling. Sie lernen insbesondere das Controlling in Kreditinstituten kennen. Sie beherrschen die Verfahren der Ergebnisrechnung / -steuerung im Finanz- und Betriebsbereich und können die Methoden anwenden. Sie sind in der Lage sowohl operative Instrumente (z.B. Gewinnbedarfsrechnung) als auch strategische Instrumente (z.B. Portfolioanalyse) des Controlling anzuwenden. Im Planspiel „Universal Banking“ lernen Sie die gesamtunternehmerische Zusammenhänge einer Bank kennen, Marktsituationen und Marktereignisse richtig zu interpretieren und in zielorientierte Entscheidungen umzusetzen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Management und Controlling 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

Veranstaltung Management und Controlling (B.5-1)

Veranstaltungsnr.: B.5-1	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Einführung in das Controlling 1.1. Grundlagen und Abgrenzung 1.2. Führen durch Ziele 1.3. Externe Rechnungslegung 1.4. Interne Rechnungslegung 1.5. Kennzahlen und Kennzahlensysteme 1.6. Planung und Kontrolle 2. Aufgaben, Instrumente und Organisation des Bank-Controllings 2.1. Ziele und Aufgaben 2.2. Aufbau des Controlling als Managementprozess 2.3. Einbindung des Controlling in die Organisation 2.4. Abgrenzung strategisches und operatives Controlling 3. Ergebnisermittlung und -steuerung 3.1. Anforderung an Kalkulations- und Steuerungssysteme 3.2. Ergebnisermittlung und -steuerung im Finanzbereich 3.3. Ergebnisermittlung und -steuerung im Betriebsbereich 3.4. Kombinierte Steuerung von Finanz- und Betriebsbereich 4. Ertragsmanagement auf Gesamt- und Teilbankebene 4.1. Rentabilitätsanalysen 4.2. Bestimmung von Ertragspotenzialen 4.3. Budgetierung 4.4. Qualitäts- und Kostenmanagement	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Horsch, A. / Kaltfofen, D., Wertorientierte Banksteuerung I: Renditemanagement, Frankfurt a.M. 2011. - Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Grundlagen, Marktzinsmethode und Rentabilitäts-Controlling, Wiesbaden 2003. Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 3: Fallstudien mit Lösungen Wiesbaden 2002.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

4. Semester Privatkundengeschäft (B.6)

Modulnummer: B.6	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie • lernen die Charakteristika der Finanzdienstleistungen kennen, • erfahren die Risiken des privaten Haushalts, • lernen die verschiedenen Kundentypen und Marktsegmente kennen, • erhalten einen Überblick und einen Einblick in die Produkte der • Lebensversicherung, • Krankenversicherung, • Schaden- und Unfallversicherung, • erstellen ein aktuelles Angebotsprofil für ausgewählte Versicherungsprodukte, • lernen die Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Privatkundengeschäft bei Banken kennen, • erhalten einen Einblick in das Leistungsspektrum im Retailbanking, • erhalten einen Einblick in das Leistungsspektrum im Private Banking, • erhalten einen Einblick in das Immobiliengeschäft.	
Lehrformen/Lernmethode:	Privatkundengeschäft Vorlesung mit Übungsanteil Immobiliengeschäft Vorlesung mit Übungsanteil	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Privatkundengeschäft 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Privatkundengeschäft (B.6-1)

Veranstaltungsnr.: B.6-1	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:		
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

6. Semester Finanz- und Wirtschaftsmathematik II (B.3)

Modulnummer: B.3	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • finanzwirtschaftliche Zahlungsströme mit den Methoden der Zins- und Rentenrechnung sachgerecht zu bewerten, • Tilgungs- und Zinspläne bei Krediten unterschiedlicher Strukturen aufzustellen, • sichere und unsichere Finanzprodukte mit modernen Ansätzen der Finanzmathematik zu analysieren, • Investitionen bzw. Investitionsvorhaben quantitativ zu bewerten, • ökonomische Problemstellungen mit Methoden der Optimierung zu lösen und • reale wirtschaftliche Sachverhalte durch Anwendung der Simulationstechnik zu beschreiben und auszuwerten.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit integrierten Präsenzübungen und Fallstudien	
Eingangsvoraussetzungen:	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss von Mathematik.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:	schriftlich (Grundlagen der VWL)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,97 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Wirtschaftsmathematik 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Wirtschaftsmathematik (B.3-2)

Veranstaltungsnr.: B.3-2	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Investitionsrechnung 1.1. Methoden der Investitionsrechnung 1.2. Renditeberechnung in der Lebensversicherung 2. Optimierung 2.1. Univariate Optimierung 2.2. Multivariate Optimierung 2.3. Optimierung unter Nebenbedingungen 3. Simulationstechnik 3.1. Grundlagen der Simulationstechnik 3.2. Simulation von Zufallsvariablen 3.3. Anwendungen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bieg, H., Kußmaul, H.: Investition, 2. Auflage, Vahlen, 2009. Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 12. Auflage, NWB-Verlag, 2007. Dichtl, H., Petersmeier, K., Poddig, Th.: Statistik, Ökonometrie, Optimierung, 4. erw. Auflage, Uhlenbruch, 2008. Führer, Ch.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage, Kiehl, 2008. Kamps, U., Cramer, E., Olmanns, H.: Wirtschaftsmathematik - Einführendes Lehr- und Arbeitsbuch, 3. Auflage, Oldenbourg, 2009. Kolonko, M.: Stochastische Simulation - Grundlagen, Algorithmen und Anwendungen, Vieweg+Teubner, 2008. Olfert, K., Reichelt, Ch.: Investition, 11. Auflage, Kiehl, 2009. Sydsæter, K., Hammond, P., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, Pearson Studium, 2008.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

6. Semester Geschäftspolitik von FiDi-Unternehmen (B.8)

Modulnummer: B.8	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung intensivieren Sie Ihr Wissen über die Geschäftspolitik und das Strategische Management von Finanzdienstleistungsunternehmen. Sie wissen, wie Strategien auf Basis von Umwelt- und Unternehmensanalysen bewertet und umgesetzt werden. Sie können strategische Prozesse –sowohl auf Gesamtinstitutsebene als auch auf Geschäftsfeldebene darstellen und beurteilen.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Hausarbeit	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Geschäftspolitik von FiDi-Unternehmen 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble	

Veranstaltung Geschäftspolitik von FiDi-Unternehmen (B.8-1)

Veranstaltungsnr.: B.8-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Strategisches Management 1.1. Leitmotive 1.2. Umweltanalyse 1.3. Unternehmensanalyse 1.4. Strategische Optionen 1.5. Bewertung von Strategiealternativen 1.6. Strategieumsetzung 1.7. Strategische Kontrolle 2. Strategie und Geschäftspolitik von Banken 2.1. Strategische Herausforderungen 2.2. Antworten der Kreditinstitutgruppen 2.3. Strategieprozesse auf Gesamtbankebene 2.4. Strategieprozesse auf Geschäftsfeldebene 3. Strategie und Geschäftspolitik von Versicherern 3.1. Strategische Herausforderungen 3.2. Antworten der Versicherergruppen 3.3. Strategieprozesse auf Unternehmensebene 3.4. Strategieprozesse auf Geschäftsfeldebene	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bankakademie (Hrsg.), Kompendium Management in Banking & Finance, Frankfurt 2009 . Börner, C., Strategisches Bankmanagement, München 2000. Dannenberg, M., Strategisches Bankmanagement, Wiesbaden 2001. Köppen, J., Bankstrategie und Bankpolitik in Europa, Frankfurt 1998. Müller-Stewens, G. / Lechner, C., Strategisches Management, Stuttgart 2005. Steffens, U. / Achenbach, W., Strategisches Management in Banken, Frankfurt 2002. Wolffersberger, H., Strategische Positionierung im Finanzdienstleistungsbereich, Wiesbaden 2004.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: überwiegend in Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble	

6. Semester Vertrieb von Finanzdienstleistungsprodukten (B.12)

Modulnummer: B.12	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen die aktuellen Methoden des Vertriebs- und Marketingmanagements des Finanzdienstleistungsgeschäfts beurteilen und sachbezogen auswählen können.	
Eingangsvoraus.::	Zulassung zum Bachelorstudium ALS	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Hausarbeit	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Vertrieb von Finanzdienstleistungsprodukten 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble	

Veranstaltung Vertrieb von Finanzdienstleistungsprodukten

Veranstaltungsnr.:	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Dienstleistungsmarketing 2. Kundenanalyse 3. Art des Verkaufens 4. Phasen des Verkaufsgesprächs 5. Direktvertrieb 6. Multikanalvertrieb 7. Verbraucherschutz beim Vertrieb von Finanzdienstleistungen 8. Anforderungen und Inhalte der EU-Vermittlerrichtlinie	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Benölken., H., E. Gerber, R. Skudlik, Versicherungsvertrieb im Wandel, Wiesbaden 2005. Duttenhöfer, S., B. Keller, R. P., Handbuch Vertriebsmanagement Finanzdienstleistungen. Analyse, Umsetzung und Perspektiven bei Banken und Sparkassen 2004. Effert, D., V. Köhler., Wettbewerb der Vertriebssysteme. Strategien und Lösungen für das Privatkundengeschäft der Banken 2004. Farny, D., Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl. Karlsruhe 2006. Görgen, F., Versicherungsmarketing, 2. Auflage, Stuttgart 2007. Schareck, C., Wertorientierung im Versicherungsvertrieb, Karlsruhe 2005. Schmidt, D. (Hrsg.), Handbuch Management Versicherungsvertrieb, Wiesbaden 1995. Zinnert, M., Der Versicherungsmakler, 3. Aufl. Karlsruhe 1997. VERSICHERUNGSVERTRIEB Zeitschrift für Außendienstpraxis, Karlsruhe Ausgewählte Fallstudien	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	

6. Semester Bank- und Versicherungsrecht (B.7)

Modulnummer: B.7	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:		
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit Beispielfällen aus der Praxis	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert: Einführung Versicherungsbetriebslehre, Einführung Bankbetriebslehre, Privatrecht, Öffentliches Recht	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Bank- und Versicherungsrecht 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Bank- und Versicherungsrecht (B.7-1)

Veranstaltungsnr.: B.7-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Nach einführenden Elementen, bei denen primär terminologische Abstimmungen vorgenommen werden und Grundstrukturen für die Bearbeitung der Praxisbeispiele festgelegt werden, erfolgt der weitere Unterricht stark interaktiv. Schwerpunkte werden auf operative Geschäftsbereiche (u. a. „operational risk“ nach Basel II) gelegt, wie sie bei Banken und Versicherungen vorkommen z. B. Zahlungsverkehr, Abwicklung von Wertpapiergeschäften oder derivaten Geschäften. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Aufsichtsrecht einschließlich des aufsichtsrechtlichen Meldewesens. Ergänzend werden auch speziellere Fragen des Bank- und Versicherungsgeschäftes gelehrt (siehe Inhalte). Konzept und Gegenstand des Bank- und Versicherungsrechts A. Kurzdarstellung der Finanzdienstleistungsaufsicht • BaFin • Einordnung der Banken- und Versicherungsaufsicht B. Themenschwerpunkte im Bankrecht • Bankkonto und Zahlungsverkehr • Kreditgeschäft • Börsen- und Wertpapierrecht (auch mit Bezug auf Versicherungen) • Bankbetriebliches Meldewesen C. Themenschwerpunkte im Versicherungsrecht 1. Rechtliche Grundlagen des Versicherungsvertrags 1.1. Rechtsquellen 1.2. Am Versicherungsvertrag beteiligte Personen 1.3. Zustandekommen des Versicherungsvertrags 1.4. Pflichten des Versicherungsunternehmens 1.5. Pflichten des Versicherungsnehmers 2. Grundlagen des Versicherungsaufsichtsrechts 2.1. Rechtsquellen 2.2. Träger der Aufsicht 2.3. Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb 2.4. Laufende Aufsicht 3. Recht der Versicherungsvermittlung	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Literatur im Bankrecht: Carsten Peter Claussen, Bank- und Börsenrecht, 3. Aufl., 2003, Verlag C. H. Beck oHG. Veröffentlichungen des BaFin, Deutsche Bundesbank, EU-Kommission. Ausgewählte aktuelle Aufsätze (je nach Schwerpunktsetzung). Literatur im Versicherungsrecht: Deutsch, E., Das neue Versicherungsvertragsrecht - Ein Grundriss, 6. Auflage, Karlsruhe, 2008. „Privatversicherungsrecht“, Verlag C. H. Beck. Schimikowski, P., Versicherungsvertragsrecht, 4. Aufl. 2009. Staudinger, A., Kassing, D., Das neue VVG - Eine synoptische Gegenüberstellung mit der alten Gesetzeslage, Karlsruhe 2008. Wandt, M., Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2010. Wehling, A., Präve, P. (Hrsg.): Versicherungsvertragsrecht 2008, Karlsruhe 2008. sowie Zeitschriften: Bankmagazin geldinstitute Versicherungsrecht (VersR) recht und schaden (r+s) Neue Juristische Wochenschrift (NJW)
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch (ggf. englische Texte) Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Klaus J. Schröter

6. Semester Internationale Kapitalmärkte (B.9)

Modulnummer: B.9	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Die Funktionen und Institutionen des internationalen Finanzsystems kennen, • Wechselkurse mit Hilfe theoretischer Gedankengebäude zu interpretieren bzw. zu bestimmen, • Die Effektivität wirtschaftspolitischer Entscheidungen auf der Grundlage des Währungssystems zu analysieren, • Währungs- und Finanzkrisen möglichst zu vermeiden und die realwirtschaftlichen Auswirkungen abzumildern • Und die aktuellen Fragestellungen der internationalen Wirtschaftspolitik zu beurteilen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Übungen, Diskussion	
Eingangsvoraussetzungen:	Empfehlenswert: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Geldtheorie und Geldpolitik	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,97 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Internationale Kapitalmärkte 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung Internationale Kapitalmärkte (B.9-1)

Veranstaltungsnr.: B.9-1	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Institutionelle Grundlagen 1.1. des internationalen Finanzsystems 1.2. Internationale Institutionen: BIZ, IWF, Weltbank und WTO 1.3. Internationaler Regulierungsbedarf und –rahmen 1.4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz 2. Makroökonomie offener Volkswirtschaften 2.1. Internationale Faktorbewegungen –die Bedeutung von Direktinvestitionen 2.2. Wechselkursatheorien 2.3. Währungssysteme 2.4. Geld- und Fiskalpolitik unter festen bzw. flexiblen Wechselkursen 2.5. Optimale Währungsräume und die Europäische Währungsunion 3. Internationales Finanzsystem 3.1. Rolle einzelner Ländergruppen (Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer) 3.2. Währungs- und Finanzkrisen 3.3. Länder- und Währungsrisiken 3.4. Bedeutung institutioneller Investoren Die Lehrveranstaltung wird mit aktuellen Fallbeispielen angereichert.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: überwiegend in Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

6. Semester Risikomanagement (B.10)

Modulnummer: B.10	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • das Phasenschema eines strukturierten Risikomanagements kennen und auf die spezifischen Risiken in Kreditinstituten und Erstversicherungsunternehmen anzuwenden, • diese Risiken, insbesondere in Kreditinstituten das Liquiditäts-, Ausfall- und Zinsänderungsrisiko, systematisch zu analysieren und zu bewerten, • einzelfallbezogene als auch gesamtbankbezogene Ansätze zur Steuerung und Kontrolle dieser Risiken anzuwenden, • die spezifischen Risiken in Erstversicherungsunternehmen zu identifizieren und zu kategorisieren, • diese Risiken, insbesondere das Kapitalanlage- und die versicherungstechnischen Risiken, fundiert zu analysieren und zu bewerten und • qualifizierte Ansätze zu Kontrolle und Steuerung der Risiken in Erstversicherungsunternehmen anzuwenden.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit Übungsanteil	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Risikomanagement 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Risikomanagement (B.10-1)

Veranstaltungsnr.: B.10-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS

Inhalt:	I. Grundlagen des Risikomanagements 1. Risikobegriffe 2. Risikoposition und Risikopolitik 3. Phasenschema des Risikomanagements 4. Gegenüberstellung von Risiken und Risikoträgern 5. Instrumente der Risikoquantifizierung 6. Organisatorische Aspekte II. Risikomanagement in Kreditinstituten 1. Risiken in Kreditinstituten 1.1. Strategische Risiken 1.2. Operative Risiken 1.3. Erfolgs- und Liquiditätsrisiken 2. Liquiditätsrisiko 2.1. Analyse des Liquiditätsrisikos 2.2. Ansatzpunkte zur Steuerung des Liquiditätsrisikos 3. Ausfallrisiko 3.1. Analyse des Ausfallrisikos 3.2. Ansatzpunkte zur Steuerung des Liquiditätsrisikos 4. Zinsänderungsrisiko 4.1. Analyse des Zinsänderungsrisikos 4.2. Steuerung des Zinsänderungsrisikos III. Risikomanagement in Erstversicherungsunternehmen 1. Identifizierung der Risiken in Erstversicherungsunternehmen 1.1. Kapitalanlagerisiko 1.2. Versicherungstechnische Risiken 1.3. Kostenrisiko 1.4. Einzelrisiko 1.5. Bestandsrisiko 1.6. Liquiditätsrisiko 1.7. Bonitätsrisiko 1.8. Operationale Risiken 1.9. Strategische Risiken 2. Analyse der Risiken in Erstversicherungsunternehmen 2.1. Analyse des Kapitalanlagerisikos 2.2. Analyse der versicherungstechnischen Risiken 2.3. Analyse des Kostenrisikos 2.4. Analyse von Einzelrisiken 2.5. Analyse des Bestandsrisikos 2.6. Analyse des Liquiditätsrisikos 2.7. Analyse des Bonitätsrisikos 3. Steuerung von Risiken in Erstversicherungsunternehmen 3.1. Steuerung des Kapitalanlagerisikos 3.2. Steuerung der versicherungstechnischen Risiken
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Albrecht, P.; Schradin, H.R., Alternativer Risikotransfer: Verbriefung von Versicherungsrisiken; in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 1998, Heft 4, S. 573-609. Bauer, W.O., Alternativer Risikotransfer: Finanzrückversicherung; in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 1998, Heft 4, S. 555-571. Hart, D.G., Buchanan, R.A., Howe, B.A., Actuarial Practice of General Insurance; Institute of Actuaries of Australia, Sydney 1996. Kalusche, A., Schmidt, M., Darstellung und Bedeutung von Financial Reinsurance für die Rückversicherung; in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft 1993, Heft 22, S. 574-616. Rejda, G., Principles of Risk Management and Insurance; 9th ed., Addison Wesley 2005. Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Risikocontrolling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung; Wiesbaden 2003. Schulte, M.; Horsch, A., Wertorientierte Banksteuerung II: Risikomanagement, Frankfurt School Verlag, 2010. Wagner, F., Risk Management im Erstversicherungsunternehmen: Modelle Strategien, Ziele, Mittel; Karlsruhe 2000. Williams, A., Smith, M., Young, P., Risk Management and Insurance; 8th ed., McGraw-Hill 1998.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch

Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter

6. Semester Risikotheorie (B.11)

Modulnummer: B.11	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Einzelrisiken als versicherungstechnische Einheiten abzugrenzen, technisch zu gestalten und quantitativ zu bewerten, • Gesamtschäden und Bestandsrisiken in risikotheoretischen Modellen zu beschreiben und in operationale Modelle zu überführen, • qualifiziert mit risikotheoretischen Instrumenten umzugehen, • den Prozess der Prämienkalkulation in der Versicherungswirtschaft kritisch nachzuvollziehen und in Anlehnung an geeignete Rahmenbedingungen selbst auszuführen, • die Problemstellung der Schadenreservierung zu erfassen und sie mit geeigneten Methoden durchzuführen und • Konzepte der Risikoteilung, insbesondere der Rückversicherung, auszugestalten.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,97 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Risikotheorie 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Risikotheorie (B.11-1)

Veranstaltungsnr.: B.11-1	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bühlmann, H., Mathematical Models in Risk Theory, 2nd edition, Springer, Berlin, 2007.. Cottin, C., Döhler, S., Risikoanalyse, Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen, Teubner, 2009. Farny, D., Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2011. Führer, Ch., Grimmer, A., Einführung in die Lebensversicherungsmathematik, 2. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2010. Gerber, H.U., An Introduction to Mathematical Risk Theory, Huebner Foundations, 1979. Heilmann, W.-R., Fundamentals of Risk Theory, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 1988. Klugman, S.A., Panjer, H., Willmot, G.E., Loss Models –From Data to Decisions, 2nd edition, New York, Wiley, 2004. Mack, Th., Schadenversicherungsmathematik, Schriftenreihe Angewandte Versicherungsmathematik, Heft 28, 2. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2002. Ortmann, K.M., Praktische Lebensversicherungsmathematik, Teubner, 2009. Radtke, M., Grundlagen der Kalkulation von Versicherungsprodukten in der Schaden- und Unfallversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2008. Radtke, M., Schmidt, K.D., Handbuch zur Schadenreservierung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2004. Schmidt, K. D., Versicherungsmathematik, 3. Auflage, Springer, 2009 Schröter, K., Verfahren zur Approximation der Gesamtschadenverteilung –Systematisierung, Techniken und Vergleiche, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 1995. Schulenburg, J.-M. Graf von der, Versicherungsökonomik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2005. Sundt, B., An Introduction to Non-life Insurance Mathematics, 4. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 1999.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	

Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter

7. Semester Wirtschafts- / Unternehmensethik (B.13)

Modulnummer: B.13	Semester: 7	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Ziel der deutschsprachigen Veranstaltung Wirtschafts- und Unternehmensethik ist es, sich kritisch mit wirtschaftsethischen Sinn- und Gerechtigkeitsfragen auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Veranstaltung lernen sie die eindimensional gewordene ökonomische Rationalisierungsdynamik eines Marktsystems kritisch zu hinterfragen um dieser dann eine ethisch-politisch reflektierte Modernisierungsstrategie gegenüberstellen zu können. In der englischsprachige Veranstaltung Business Ethics werden die Grundlagen eines „Wertemanagement“ vermittelt und dessen Umsetzung im Finanzdienstleistungssektor. Fallstudien sollen den Studierenden helfen ein Wertemanagementsystem konkret in Unternehmen im Finanzdienstleistungsbereich umzusetzen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Wirtschafts- u. Unternehmensethik Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Diskussion	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert: Interesse an gesellschaftlichen und philosophischen Fragestellungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Wirtschafts- / Unternehmensethik Alternative 1 2V 7. Semester - Business Ethics Alternative 2 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter	
Weitere Modulbetreuer:	Prof. Dr. Jürgen Bott	

Veranstaltung Wirtschafts- / Unternehmensethik Alternative 1 (B.12-1)

Veranstaltungsnr.: B.12-1	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Zuerst soll in dieser Veranstaltung der Ort ausgemacht werden, an dem die Unternehmensethik ihre Berechtigung hat. Daran anknüpfend sollen Fragen der Legitimations- und Umsetzungsproblematik erörtert werden 1. Leitideen modernen Wirtschaftens • Zur Kritik der „wertfreien“ ökonomischen Sachlogik • Vernunftethik des Wirtschaftens und ihre Vertreter 2. Orte wirtschaftsethischer Umsetzung und Verantwortung • Wirtschaftsbürgerethik: Was heißt ein „guter Bürger“ zu sein? • Unternehmensethik: „Good Corporate Citizen“? • Weltwirtschaftsethik: Wettbewerb der Rahmenordnungen oder Rahmenordnungen des globalen Wettbewerbs? • Westliche oder universale Werte	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Höffe O., Wirtschaftsbürger, Staatsbürger, Weltbürger –Politische Ethik im Zeitalter der Globalisierung, München 2004. Koslowski P., Ethik des Kapitalismus, 3. Aufl., Tübingen 1986. Ulrich P., Der entzauberte Markt, eine wirtschaftsethische Orientierung, Freiburg u.a. 2002. Wieland J. (Hrsg.), Handbuch Werte-Management, Hamburg 2004. Sackmann S., Unternehmenskultur –Erkennen, Entwickeln, Verändern, Neuwied 2002. Bate P., Cultural Change –Strategien zur Änderung der Unternehmenskultur, München 1997. Noll B., Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart, Berlin, Köln 2002. Brink a./Karitzki O., Unternehmensethik in turbulenten Zeiten –Wirtschaftsführer über Ethik im Management –Bern, Stuttgart, Wien, 2004.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter

Veranstaltung Business Ethics Alternative 2 (B.12-2)

Veranstaltungsnr.: B.12-2	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Ethics in the world of business 2. Utilitarianism 3. Kantian ethics, rights, and virtue 4. Justice and the market system 5. Whistle-Blowing 6. Trade Secrets and conflict of interest 7. Privacy 8. Discrimination and affirmative action 9. Women and family issues 10. Unjust dismissal 11. Marketing, advertising, and product safety 12. Occupational health and safety 13. Ethics and corporations 14. Ethics in international business	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	John R. Boatright, Ethics and the Conduct of Business, 3rd Edition, 2000, Prentice-Hall, Incl.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott	

7. Semester Finanzinnovationen (B.14)

Modulnummer: B.14	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie verschiedene Finanzinnovationen kennen. Sie wissen, wie Finanzinnovationen konstruiert und eingesetzt werden. Sie können symmetrische Finanzprodukte, Optionen und Strukturierte Finanzprodukte mit Optionen bewerten und beurteilen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Unterrichtsgespräch	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Finanzinnovationen 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Finanzinnovationen (B.13-1)

Veranstaltungsnr.: B.13-1	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie verschiedene Finanzinnovationen kennen. Sie wissen, wie Finanzinnovationen konstruiert und eingesetzt werden. Sie können symmetrische Finanzprodukte, Optionen und Strukturierte Finanzprodukte mit Optionen bewerten und beurteilen.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Hull, J., Options, Futures and Other Derivatives, Upper Saddle River 2008 . Perridon, L./ Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 2011 . Steiner, M./ Bruns C., Wertpapiermanagement, Stuttgart 2007 . Wiedemann, A., Financial Engineering –Bewertung von Finanzinstrumenten, Frankfurt 2009 .	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch/Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

7. Semester Wertpapiermanagement (B.15)

Modulnummer: B.15	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie die Teilbereiche des Wertpapiermanagements kennen. Sie wissen, wie das Management von Anleihen, Aktien und Derivaten funktioniert. Sie können Unternehmenszahlen beurteilen, Wertpapiere fundamental und technisch analysieren, Handelsstrategien einschätzen und Wertpapierportfolios evaluieren. Im Planspiel „Portfoliomanagement“ lernen Sie Marktsituation und Marktereignisse richtig zu interpretieren und in zielorientierte Entscheidungen umzusetzen, sowie Ideen des strukturierten Anlageprozesses zu erarbeiten.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Wertpapiermanagement 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

Veranstaltung Wertpapiermanagement (B.14-1)

Veranstaltungsnr.: B.14-1	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Grundlagen des Wertpapiermanagements 1.1. Rechtliche Grundlagen 1.2. Portfoliotheorie 1.3. Kapitalmarkttheorie 2. Asset Allocation 2.1. Performance als Zielgröße 2.2. Konzeption der Asset Allocation 2.3. Implementierungsbeschränkungen 3. Anleihen 3.1. Anleihentypologie 3.2. Anleihenmanagement 4. Aktien 4.1. Aktientypologie 4.2. Fundamentale Aktienanalyse 4.3. Technische Aktienanalyse 4.4. Portfolioorientierte Aktienanalyse 4.5. Aktienmanagement 5. Derivate 5.1. Typologie von Derivaten 5.2. Handelsstrategien 6. Wertpapierbörse 6.1. Rechtsgrundlage und Organisation 6.2. Marktsegmente	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Achleitner, A., Handbuch Investment Banking, Wiesbaden 2002. Bodie Z. / Kane, A. / Marcus A., Investments, New York, 2011 Damodaran, A., Investment valuation, New York 2002. Ernst, D. u.a., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München 2003. Garz, H./Günther, S./Mariabadi, C., Portfolio-Management, Frankfurt a.M. 2002. Greenwald, B. u.a., Handbuch Value Investing, Weinheim 2002. McKinsey &Comp. u.a., Valuation, New York 2000. Morgan Stanley, European Stock Selection –The factors that matter (Quantitative Research –December 11, 2002). Steiner, M. / Bruns, C., Wertpapiermanagement, Stuttgart 2007	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 St.d Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst	

Modulgruppe: C) Spezielle Kompetenzmodule

1. Semester Englisch: Allgemeinsprachlicher Teil (C.1)

Modulnummer: C.1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Allgemeinsprachlicher Teil 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Allgemeinsprachlicher Teil (C.1-1)

Veranstaltungsnr.: C.1-1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Englisch	
Auch verwendbar in Studiengang:	Mittelstandsökonomie (BA-MÖ 2006) - Bachelor	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

2. Semester Kommunikations- und Führungstechnik: Vortrags- und Präsentationstechnik (C.2)

Modulnummer: C.2	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Vortrags- und Präsentationstechnik 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Vortrags- und Präsentationstechnik (C.2-1)

Veranstaltungsnr.: C.2-1	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig	

2. Semester Englisch: Fachsprachlicher Teil (C.1)

Modulnummer: C.1	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Fachsprachlicher Teil 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Fachsprachlicher Teil (C.1-2)

Veranstaltungsnr.: C.1-2	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Englisch	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

3. Semester Englisch: Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen (C.1)

Modulnummer: C.1	Semester: 3	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen (C.1-3)

Veranstaltungsnr.: C.1-3	Semester: 3	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Englisch	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

3. Semester Kommunikations- und Führungstechnik: Kommunikation im Unternehmen (C.2)

Modulnummer: C.2	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen - die Bedeutung von Kommunikation und Führung für den Erfolg einer Unternehmung verstehen, - lernen, kommunikative Situationen im Unternehmen durch den bewussten Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken günstig zu beeinflussen, - praxisrelevante Kommunikationsformen kennen und differenzieren lernen, - den praktischen Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken üben.	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Kommunikation im Unternehmen 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Kommunikation im Unternehmen (C.2-2)

Veranstaltungsnr.: C.2-2	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig	

5. Semester Arbeitsmethodik (C.3)

Modulnummer: C.3	Semester: 5	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.09. bzw. 1.12.	
Sonstiges:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Arbeitstechnik 5. Semester - Projektmanagement	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Arbeitstechnik (C.3-1)

Veranstaltungsnr.: C.3-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Prof. Dr. Albert Herbig	

Veranstaltung Projektmanagement (C.3-2)

Veranstaltungsnr.: C.3-2	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz Prof. Dr. Heinrich Wickum	

5. Semester Vernetztes Denken (C.4.1)

Modulnummer: C.4.1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.9. bzw. 1.12.	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (findet jeweils zu Beginn und Ende des Semesters statt)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Vernetztes Denken	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Vernetztes Denken (C.4.1-1)

Veranstaltungsnr.: C.4.1-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

5. Semester Arbeitsmethodik (C.3)

Modulnummer: C.3	Semester: 5	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • in die Lage versetzt werden, sich selbständig ein Wissensgebiet zu erarbeiten und hierzu hilfreiche Techniken der Informationsgewinnung und -aufbereitung beherrschen, • lernen, wie man sich erfolgreich auf eine Prüfung vorbereitet und die damit einhergehenden Belastungen bewältigt, • lernen, wie man sich mit der wissenschaftlichen Literatur auseinandersetzt, • wissenschaftliche Argumentationsformen kennen und verwenden können, • in die Lage versetzt werden, schriftliche Ausarbeitungen entsprechend der formalen Anforderungen an Darstellung und Dokumentation zu erstellen, • die Bedeutung des Projektmanagements im Zusammenhang mit der Lösung von komplexen und einmaligen Problemen im Unternehmen verstehen, • lernen, welche Aufgaben es im Zusammenhang mit dem Projektmanagement in Systemen gibt, und deren Lösung am konkreten Beispiel der eigenen Projektarbeit üben und • Instrumente der Organisation, der Planung, des Controllings und der Führung in Projekten kennen lernen und an konkreten Beispielen üben.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, lernplattformgestützte Begleitung (Blended Learning)	
Eingangsvoraus.::	Für das Praxissemester (Module des 5. Semesters) kann nur zugelassen werden, wer mindestens 90 ECTS Punkte erworben hat.	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.09. bzw. 1.12.	
Sonstiges:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Arbeitstechnik 2V 5. Semester - Projektmanagement 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Arbeitstechnik (C.3-1)

Veranstaltungsnr.: C.3-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Prof. Dr. Albert Herbig	

Veranstaltung Projektmanagement (C.3-2)

Veranstaltungsnr.: C.3-2	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz Prof. Dr. Heinrich Wickum	

5. Semester Vernetztes Denken (C.4.1)

Modulnummer: C.4.1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Vorausgesetzte Module:	Einführung in die Versicherungsbetriebslehre	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Vernetztes Denken 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Vernetztes Denken (C.4.1-1)

Veranstaltungsnr.: C.4.1-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch, Niederländisch und Englisch.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Modulgruppe: D) Wahlbereich

6. Semester Business Consulting (D.1)

Modulnummer: D.1	Semester: 6	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur (Klausur im 6. Semester)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Consultingprojekte - Methoden und Tools 2V 6. Semester - Übungen Consultingprojekte - Methoden und Tools 2P	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Prof. Dr. Michael Jacob	

Veranstaltung Consultingprojekte - Methoden und Tools (D.1-1)

Veranstaltungsnr.: D.1-1	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele	

Veranstaltung Übungen Consultingprojekte - Methoden und Tools (D.1-2)

Veranstaltungsnr.: D.1-2	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2P SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele	

6. Semester Corporate Finance (D.2)

Modulnummer: D.2	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Corporate Finance 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Corporate Finance (D.2-1)

Veranstaltungsnr.: D.2-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch / Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

6. Semester International Management & International Economics (D.3)

Modulnummer: D.3	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Vorausgesetzte Module:	Englisch: Allgemeinsprachlicher Teil	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Interkulturelles Management: Kultur und Kritische Ökonomie - die Unternehmung in der internationalen Wirtschaft 2V 6. Semester - International Business Ethics 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung Interkulturelles Management: Kultur und Kritische Ökonomie - die Unternehmung in der internationalen Wirtschaft (D.3-1)

Veranstaltungsnr.: D.3-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung International Business Ethics (D.3-2)

Veranstaltungsnr.: D.3-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

6. Semester Projektmanagement (D.4)

Modulnummer: D.4	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Vorausgesetzte Module:	Privatrecht I-III Öffentliches Recht Kommunikations- und Führungstechnik: Vortrags- und Präsentationstechnik Arbeitsmethodik	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Hausarbeit	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Organisationsübergreifende Projekte 2V 6. Semester - Projektmanagement Campus 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz Christina Pallmann, M.A. Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Organisationsübergreifende Projekte (D.4-1)

Veranstaltungsnr.: D.4-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Projektmanagement Campus (D.4-2)

Veranstaltungsnr.: D.4-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

6. Semester Wertschöpfungskettenmanagement (SAP) (D.5)

Modulnummer: D.5	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Grundlagen des Handels 2V 6. Semester - Supply Chain Management 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Grundlagen des Handels (D.5-1)

Veranstaltungsnr.: D.5-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch und Englisch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Supply Chain Management (D.5-2)

Veranstaltungsnr.: D.5-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Bettina Reuter	

7. Semester Business Consulting (D.1)

Modulnummer: D.1	Semester: 7	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Projektarbeit (Seminararbeit im 7. Semester)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Case Study Business Consulting (Organisation, IT) 2V 7. Semester - Strategisches Consulting (Case Study) 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Prof. Dr. Michael Jacob	

Veranstaltung Case Study Business Consulting (Organisation, IT) (D.1-3)

Veranstaltungsnr.: D.1-3	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele	

Veranstaltung Strategisches Consulting (Case Study) (D.1-4)

Veranstaltungsnr.: D.1-4	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob Prof. Dr. Walter Ruda	

7. Semester Corporate Finance (D.2)

Modulnummer: D.2	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Corporate Finance II 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Corporate Finance II

Veranstaltungsnr.:	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Lehrsprache:	Deutsch	

7. Semester International Management & International Economics (D.3)

Modulnummer: D.3	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - International Economics 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung International Economics (D.3-3)

Veranstaltungsnr.: D.3-3	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

7. Semester Projektmanagement (D.4)

Modulnummer: D.4	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Projektführung in Teams 3V 7. Semester - Informationsmanagement und Projektdokumentation 1V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Projektführung in Teams (D.4-3)

Veranstaltungsnr.: D.4-3	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 3V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Informationsmanagement und Projektdokumentation (D.4-4)

Veranstaltungsnr.: D.4-4	Semester: 7	Umfang: 1 ECTS CP, 1V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

7. Semester Wertschöpfungskettenmanagement (SAP) (D.5)

Modulnummer: D.5	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Standardsoftware 2V 7. Semester - Anwendung am SAP System 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Standardsoftware (D.5-3)

Veranstaltungsnr.: D.5-3	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Bernhard Schiefer	

Veranstaltung Anwendung am SAP System (D.5-4)

Veranstaltungsnr.: D.5-4	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Deutsch	